

## Società Dante Alighieri Comitato di Lucerna



Telefono: +41 41 370 69 93

Mobile: +41 79 513 23 85

Conto corrente postale 60-26973-0

E-Mail : [info@dantelucerna.ch](mailto:info@dantelucerna.ch)

Internet : [www.dantelucerna.ch](http://www.dantelucerna.ch)

Buggenacher 1, 6043 Adligenswil



### Filmzyklus 2007

*Sensucht nach fernen Ländern*

*Die Auswanderung im Italienischen Kino*

*von Gestern und von Heute*

■ ■ ■ Stadt  
Luzern

s t a t t k i n o

**Sonntag, 4. November 2007, 18:00 Uhr**

**Stattkino, Löwenplatz 11, Bourbaki-Panorama, Luzern**

**Achtung !!! Eintrittspreis für Dante-Mitglieder Fr. 5.-**



### *Nuovomondo* von Emanuele Crialese

„Nuovomondo“ ist ein archaischer Traum. Eine moderne Fabel, die den Zuschauer mit auf eine Reise durch Zeit und Raum nimmt. Angetrieben von den Vorstellungen über ein Land, von dem jeder bisher nur geträumt, aber das noch niemand gesehen hat.

Nie wurde Amerika skeptischer, nie die Goldene Tür eiserner gezeigt. Diese ernüchternde Kritik verstärkt

Crialese durch bleibende Bilder, wie sie eigentlich nur Hollywood erfinden kann,

mit den ureigenen Mitteln der Vereinigten Staaten also.



*„NUOVOMONDO ist eine Parabel vom großen Aufbruch aus einem kleinen Leben. Crialese ist ein Meister der Abstraktion, wie er virtuos von der Geschichte zum Mythos schwenkt, vom Tausendsten zum Einzelnen kommt, vom großen Ganzen ins Kleine, zum singulären Traum vom Glück. In seinen gelungensten Passagen erzählt sein Film von dieser Reise als wunderlicher Metamorphose: Von alter Zeit zur Moderne, von blutigen Füßen zum Automobil, vom Wind in den Bergen zum Lärm der Städte, vom Patriarchat zur Begegnung mit selbstbewussten Frauen.“*

(Der Spiegel, Birgit Glombitza, 31. Mai 2007)

*"So richtig an Fahrt gewinnt die Geschichte nach der Ankunft auf der Quarantäneinsel, auch "Träneninsel" genannt: Wer wird akzeptiert, wer muss zurück, lässt sich das Marinepersonal mit den unwürdigen Intelligenz-, Geschicklichkeits- und Psychotests austricksen, wer kann sich in die neue Heimat eingewöhnen, wie viel Identität muss ein Immigrant aufgeben, um wirklich anzukommen? Es geht in diesem gefühlvollen, aber nie gefühligen Drama, weniger um einen historischen oder sozialen Ansatz, als um Einzelschicksale. Auch wer den Sprung in eine andere, nicht unbedingt bessere Zukunft schafft, kann Vergangenheit und Erinnerung nicht abschütteln." (br-online.de, Margret Köhler, 24. Mai 2007)*

**Regie:** Emanuele Crialese

**Produktion:** Francia/Italia, 2005

**Kamera:** Agnès Godard

**Dauer:** 120'

**Darsteller:** Charlotte Gainsbourg, Vincenzo Amato, Aurora Quattrocchi, Francesco Casisa, Filippo Pupillo, Federica de Cola, Isabella Ragonese, Vincent Schiavelli, Massimo La Guardia, Filippo Luna, u.s.w.

**Filmarchitekt:** Carlos Conti

**Musik:** Antonio Castrignanò

**Schnitt:** Maryline Monthieux

**Drehbuch:** Emanuele Crialese

Silbrige Löwe "Neue Entdeckung" für Emanuele Crialese, Preis Signis und Auszeichnung "Cinema for Unicef" an den 63<sup>o</sup> Internationale Filmfestspiele in Venedig (2006).

Kandidiert an die nastri d'argento 2007 für: beste Regie, Drehbuch, Kostüm und Musik.

3 David di Donatello 2007: bester Filmarchitekt, Kostüm, spezielle visuelle Effekte.